



An den
Präsidenten des Nationalrats
Mag. Wolfgang SOBOTKA
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.130/0087-IV/10/2018

Wien, am 27. November 2018

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen haben am 27. September 2018 unter der **Nr. 1787/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Schülertkalender der freiheitlichen Jugend Oberösterreich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Wie hoch waren die Fördermittel, die im Rahmen der Bundesjugendförderung an den RFJ in den Jahren 2017 und 2018 ausbezahlt wurden?*
a) *Wie viel davon entspricht der Basisförderung? (Bitte getrennt um getrennte Angabe nach Jahren für 2017 und 2018)*
- *Welche Projekte wurden in den Jahren 2016, 2017 und 2018 zusätzlich zur Basisförderung aus Mitteln der Bundesjugendförderung gefördert? (Bitte um Auflistung nach Jahr, Projekttitel, Projektbeschreibung, ggf. Unterorganisation und Fördersumme)*

Die Höhe der Förderung an parteipolitische Bundesjugendorganisationen – und somit auch an den „Ring Freiheitlicher Jugend (RFJ)“ – ist im Bundes-Jugendförderungsgesetz (B-JFG) geregelt. Sie ist damit keine Ermessenssache, sondern eine gesetzliche Verpflichtung, der nur dann nicht nachgekommen werden darf, wenn die entsprechende Beweislage hinsichtlich nicht erfüllter Förderungsbedingungen durch

eine Organisation vorliegt. Als zuständige Verwaltungsbehörde ist mein Ressort verpflichtet, Gesetze, die im Nationalrat beschlossen wurden, zu vollziehen.

Der Ring Freiheitlicher Jugend erfüllt, wie auch jede andere Bundesjugendorganisation, welche Basisförderung bezieht, gemäß eigener Angaben sowie gemäß den Vereinsstatuten alle notwendigen und gesetzlich vorgegebenen Voraussetzungen, die für den Bezug einer Förderung notwendig sind. Des Weiteren erfüllt der Ring Freiheitlicher Jugend als Mitglied sowohl der Österreichischen Bundes-Jugendvertretung, als auch des Vereins Österreichische Kinder- und Jugendvertretung (ÖJV), in welchem die parteipolitischen Jugendorganisationen vertreten sind, jeweils erforderlichen Statuten. Der Ring Freiheitlicher Jugend bekennt sich zu allen Grundsätzen der Jugendarbeit des Bundes-Jugendfördergesetzes.

Die Aufgaben einer parteipolitischen Jugendorganisation unterscheiden sich inhaltlich von anderen Jugendorganisationen vor allem darin, dass es zu ihren Hauptaufgaben gehört, Jugendliche für Politik und vor allem für Parteipolitik – je nach Organisation und Ideologie – zu interessieren.

In weiterer Folge darf ich die in der Anfrage erbetenen Förderungen auflisten. Die Projektbeschreibungen wurden als Zitate von den Abrechnungsberichten der einzelnen Projekte des Rings Freiheitlicher Jugend übernommen und stammen nicht von meinem Ressort.

2016:

Widmung	Projektbeschreibung	Summe in €
Basisförderung gemäß B-JFG		119.910,25
Mitgliedsbeitrag Geschäftsstelle der B-JV 2016	Zahlung des Mitgliedsbeitrages für die Geschäftsstelle der Bundes-Jugendvertretung 2016	9.000,00

Projekt "Bundesländerbetreuung"	<p>Das Projekt "Bundesländerbetreuung" der Bundesorganisation des Ringes Freiheitlicher Jugend Österreich fand im Arbeitsjahr 2016 bereits zum wiederholten Mal statt, da es zu einem wesentlichen Bestandteil der Jugendarbeit geworden ist. Das Hauptziel des Projektes ist die kontinuierliche Vernetzung der Bundesteilorganisationen und damit auch der Mitglieder des Ringes Freiheitlicher Jugend. Zudem sollen durch gemeinsame Aktivitäten in den Bereichen politische Bildung, Sport und Kultur der Zusammenhalt gestärkt und die anderen Personen besser kennengelernt werden. Somit wurde – auch im Jahr 2016 – durch das Projekt "Bundesländerbetreuung" der interne Zusammenhalt gestärkt, die Kommunikation zwischen den einzelnen Landesgruppen und Mitgliedern verbessert und im Zuge unzähliger Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten Investitionen in die Zukunft der eigenen Mitglieder getätigt.</p>	9.824,78
Projekt "Corporate Identity"	<p>Das Projekt "Corporate Identity" der Bundesorganisation des Ringes Freiheitlicher Jugend Österreich fand im Arbeitsjahr 2016 bereits zum wiederholten Mal statt, da es zu einem wesentlichen Bestandteil der Jugendarbeit geworden ist. Das Hauptziel des Projektes ist es, die Inhalte, Werte, Programmatik und Traditionen des Vereins in der Öffentlichkeit zu präsentieren und mehr und mehr Personen für eine Mitgliedschaft zu begeistern. Dies geschah im Jahr 2016 vorwiegend mit der Durchführung von Jugendveranstaltungen, Verteilaktionen, Jugendaktivitäten, direkten Kontakt zu anderen Jugendlichen und das Verteilen von Werbe- und Informationsmaterialien. Unter dem Slogan "Heimat im Herzen", wurden im Arbeitsjahr 2016 eine Vielzahl an Werbeveranstaltungen für den Verein durchgeführt, um Interessenten und Mitglieder gewinnen zu können, die sich für die Vereinsaktivitäten interessieren und sich daran aktiv beteiligen möchten.</p>	24.034,65
Projekt "Winterseminar"	<p>Das Projekt "Winterseminar" der Bundesorganisation des Ringes Freiheitlicher Jugend Österreich fand im Arbeitsjahr 2016 bereits zum wiederholten Mal statt, da es zu einem wesentlichen Bestandteil der Jugendarbeit geworden ist. Das Hauptziel des Projektes ist es, die Inhalte, Werte, Programmatik und Traditionen des Vereins in der an die eigenen Mitglieder und Interessenten weiterzugeben und den Teilnehmern an diesem Projekt / dem Winterseminar die Möglichkeit auf individuelle Fort- und Weiterbildung zu ermöglichen. Dies geschah beispielsweise durch das Angebot an verschiedenen Rhetorik-Kursen, Facebook-Einschulungen, Medientraining oder auch NLP-Unterricht. Durch das vielseitige und überaus großzügige Seminarangebot der Bundesorganisation mit dem Winterseminar 2016 hatten wir einen enormen Zuspruch an jungen und interessierten Personen, die sich aktiv am Vereinsleben beteiligen möchten und auch in Zukunft die Werte, Inhalte und Traditionen des Vereins nach außen zu tragen versuchen.</p>	23.881,76

Projekt "Pressetour"	<p>Das Projekt "Pressetour" der Bundesorganisation des Ringes Freiheitlicher Jugend Österreich fand im Arbeitsjahr zum ersten Mal statt und hat vor allem dazu beigetragen, dass die Inhalte und Programmatik des Vereins vermehrt in der Öffentlichkeit und in den Medien wahrgenommen werden. Durch die Abhaltung einer Pressetour durch alle österreichischen Bundesländer mit Pressekonferenzen in den jeweiligen Landeshauptstädten konnten wir sicherstellen, dass die Forderungen und Inhalte unserer Organisation bestmöglich medial verbreitet werden und die Öffentlichkeit auf unsere Aktivitäten und Forderungen aufmerksam gemacht wird. Zudem wurden alle Landes- und Teilorganisationen in dieses Projekt eingebunden, was dazu geführt hat, dass gemeinsam Inhalte erarbeitet und vor den Medienvertretern präsentiert werden konnten.</p>	4.076,14
Projekt "Blaue Jugendnacht"	<p>Das Projekt "Blaue Jugendnacht" der Bundesorganisation des Ringes Freiheitlicher Jugend Österreich fand im Arbeitsjahr 2016 zum ersten Mal statt und erfreute sich enormer Beliebtheit. Im Rahmen einer großen Jugendveranstaltung hatten mehrere hundert Personen die Gelegenheit, Mitglieder aus allen österr. Bundesländern kennenzulernen, sich zu vernetzen und einen gemeinsamen Austausch über die wichtigsten Themen durchzuführen. Zudem konnte durch die Medienwirksamkeit der Veranstaltung aktiv Werbung für den Verein betrieben werden. Dies führte dazu, dass sich eine Vielzahl an Interessenten zur Jugendveranstaltung "Blaue Jugendnacht" begeben hat, um dort mit Funktionären und Mitgliedern unseres Vereins in Kontakt zu treten und sich über die Möglichkeiten einer Mitgliedschaft / Funktion / etc. im Verein zu informieren.</p>	12.049,45
Projekt "Facebook und Social Media"	<p>Das Projekt "Facebook und Social Media" der Bundesorganisation des Ringes Freiheitlicher Jugend Österreich fand im Arbeitsjahr 2016 zum ersten Mal statt und erfreute sich enormer Beliebtheit. Im Rahmen einer Vielzahl an Seminaren und Workshops wurde Gruppen aus interessierten Jugendlichen näher erläutert, wie man im Internet (insbesondere auf Facebook und anderen Social Media Plattformen) gute Werbung für einen selbst oder eine Organisation, wie beispielsweise den Ring Freiheitlicher Jugend tätigen kann. Zudem wurden von professionellen Seminarleitern Möglichkeiten geboten, verschiedene Facebook Seiten zu analysieren und Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten. Gerade in der heutigen Zeit ist der Auftritt im Social Media-Bereich von entscheidender Notwendigkeit. Somit erfreute sich das Projekt im Jahr 2016 enormer Beliebtheit und soll auch in den zukünftigen Jahren wieder durchgeführt werden.</p>	15.966,56

Projekt "Junges Österreich"	Das Projekt "Junges Österreich" der Bundesorganisation des Ringes Freiheitlicher Jugend Österreich fand im Arbeitsjahr 2016 zum ersten Mal statt und beinhaltet die Produktion einer eigenen Vereinszeitschrift, die an alle Mitglieder und Interessenten verschickt wird. Zudem wurde diese Zeitschrift in den Wochen nach der Produktion von unseren Teil- und Landesorganisationen vor Bildungsstätten an interessierte Jugendliche verteilt, um auf die Programmatik, Ideen und Aktivitäten des Vereins Ring Freiheitlicher Jugend Österreich aufmerksam zu machen. Mit der Produktion dieser Vereinszeitschrift ist es gelungen, so viele positive Rückmeldungen wie noch nie in der Vergangenheit auf unsere Aktivitäten zu bekommen. Somit haben wir uns als Ziel gesetzt, diese Zeitschrift auch in den kommenden Jahren wieder zu produzieren, um unsere Mitglieder und Interessenten über Inhalte und Aktivitäten zu informieren und neue Jugendliche zu erreichen, die bislang noch keinen Einblick in die Vereinsaktivitäten erhalten haben.	30.076,91
-----------------------------	--	-----------

2017:

Widmung	Projektbeschreibung	Summe in €
Basisförderung gemäß B-JFG		109.009,30
Mitgliedsbeitrag Geschäftsstelle der B-JV 2017	Zahlung des Mitgliedsbeitrages für die Geschäftsstelle der Bundes-Jugendvertretung 2017	9.000,00
Projekt "Junges Österreich"	Das Projekt "Vereinszeitschrift – Junges Österreich" beinhaltet die Erstellung und Aussendung/Verteilung einer vom Ring Freiheitlicher Jugend Österreich gestalteten Vereinszeitschrift mit dem Zweck, einerseits die eigenen Mitglieder und Interessenten über aktuelle Themen zu informieren und andererseits neue Interessenten anzusprechen, um diese an den Verein heranführen zu können. Die Zeitschrift wurde im Jahr 2017 sowohl an alle Mitglieder und Interessenten per Postsendung zugestellt, als auch vor Bildungsstätten und öffentlichen Einrichtungen der Jugendarbeit an interessierte Personen verteilt. Dadurch ist es uns gelungen, überaus viele positive Rückmeldungen auf die Vereinsarbeit zu erhalten und auch durch geäußerte Wünsche bzw. Anregungen zukünftige Tätigkeiten besser durchführen zu können.	28.057,75

Projekt "Corporate Identity"	Mit dem Projekt "Corporate Identity" soll vor allem die Bewusstseinsbildung innerhalb der Bevölkerung und vor allem der Jugend für jungfreiheitliche Standpunkte gestärkt werden. Zudem wollen wir dadurch auf aktuelle Themen, Inhalte und die Vereinstätigkeit aufmerksam machen. Dies hat die Ziele, einerseits innerhalb der Bevölkerung an Bekanntheit zu gewinnen und andererseits auch vermehrt Personen auf uns aufmerksam zu machen und für eine aktive Mitarbeit im Verein zu begeistern. Innerhalb dieses Projekts wurden im vergangenen Arbeitsjahr vor allem Jugendveranstaltungen durchgeführt, der direkte Kontakt zu Jugendlichen gesucht und Werbe- / Informationsmaterialien verteilt. Vor allem die Slogans "Heimat im Herzen" und "Österreichs patriotische Jugend" haben dazu geführt, dass vermehrt Personen auf uns aufmerksam wurden und sich für unsere Vereinsaktivitäten interessierten.	21.487,68
Projekt "Facebook und Social Media Advertising"	Mit dem Projekt "Facebook und Social Media", welches im Jahr 2017 stattfand, wurde seitens des Ringes Freiheitlicher Jugend Österreich das Ziel verfolgt, in sämtlichen sozialen Medien aktive Präsenz zu zeigen und die eigenen Ideen und Standpunkte medienwirksam zu verbreiten. Alleine das enorme Wachstum an Likes, Fans und Reichweite hat dazu geführt, dass der Verein in der Öffentlichkeit und vor allem unter den Jugendlichen vermehrt wahrgenommen wird und die Themen einen größeren Kreis an Personen erreichen. Zudem wurde innerhalb dieses Projekts die Möglichkeit geboten, sich an Seminaren, Workshops und Schulungen zu beteiligen, um einen Einblick in die Praxis und die sozialen Netzwerke zu erhalten. Professionelle Seminarleiter haben hierbei Jugendliche darin geschult, wie man sich in sozialen Netzwerken richtig und nachhaltig bewegt und welche Auswirkungen dies auf die Allgemeinheit haben kann. Zudem wurde die Medienkompetenz der Schulungsteilnehmer verbessert. Aufgrund der enormen Reichweite und Beliebtheit dieses Projekts, soll es auch in den kommenden Jahren weiterhin stattfinden.	45.946,70
Projekt "Winterseminar Zeichen setzen - Gosau"	Mit dem Projekt "Winterseminar – Zeichen setzen", welches im Jahr 2017 in Gosau (Oberösterreich) stattfand, arbeiten wir daran, unseren jungen Mitgliedern in unterschiedlichsten Bereichen Weiterbildungsmaßnahmen anzubieten. Die Bereiche des Jahres 2017 waren vor allem kritische Medienarbeit- / -erziehung, Politik und Recht, Interviewführung und Radiotraining sowie Rhetorik / NLP. Das Hauptziel dieses Projekts war es, die Werte, Inhalte, Programmatik und Traditionen mittels verschiedener Kurse und Seminarmöglichkeiten an die Mitglieder heranzutragen. Zudem sollte die persönliche Aus- und Weiterbildung der einzelnen Personen innerhalb der verschiedenen Bereiche im Vordergrund stehen. Alle Kurse wurden von den Seminarteilnehmern überaus positive angenommen und sollen auch in den folgenden Jahren vor allem für die jüngeren Mitglieder erneut angeboten werden.	13.517,17

2018:

Widmung	Projektbeschreibung	Summe in €
Basis- und Projektförderung gemäß B-JFG (1. Rate)	Von dieser gewährten Basis- und Projektförderung sind 50 % bei der Abrechnung Projekten zuzuordnen, die Abrechnung erfolgt erst im Jahre 2019 (Termin: 1.4.2019).	159.880,30
Mitgliedsbeitrag Geschäftsstelle der B-JV 2018	Zahlung des Mitgliedsbeitrages für die Geschäftsstelle der Bundes-Jugendvertretung 2018	9.000,00
Basis- und Projektförderung gemäß B-JFG (2. Rate)	Von dieser gewährten Basis- und Projektförderung sind 50 % bei der Abrechnung Projekten zuzuordnen, die Abrechnung erfolgt erst im Jahre 2019 (Termin: 1.4.2019).	159.880,30

Zu den Fragen 3 bis 5:

- *Inwieweit entspricht eine Förderung für die Erstellung dieses Schülerkalenders (sofern es eine gab) dem für 2017/18 gem. § 2 Abs 2 der "Richtlinien zur Förderung der außerschulischen Jugenderziehung und Jugendarbeit" definierten Förderschwerpunkt "Vielfalt-Integration-Inklusion"?*
 - a) *Welchem Förderschwerpunkt entspricht die Förderung der Erstellung eines Schülerkalenders vom RFJ?*
- *Inwiefern entspricht der abgedruckte Text den Förderkriterien nach dem Bundesjugendförderungsgesetz?*
- *Wenn dieser Text nicht den Kriterien entspricht, welche Konsequenzen ergreifen Sie als zuständige Ministerin?*

Eingangs darf ich festhalten, dass keinerlei Fördermittel des Bundeskanzleramtes für den Schülerkalender des Rings Freiheitlicher Jugend Oberösterreich verwendet wurden.

Dennoch wurde der Ring Freiheitlicher Jugend seitens des Bundeskanzleramtes gebeten, zu den Vorwürfen Stellung zu nehmen und hat wie folgt geantwortet:

„Bezug nehmend auf die parlamentarischen Anfragen 1787/J und 1761/J betreffend „Schülerkalender des RFJ OÖ“ übermitte ich gerne folgende Informationen bzw. Klarstellungen:

Formelles:

Der Kalender wurde vom Ring Freiheitlicher Jugend - Landesgruppe Oberösterreich, der ein eigenständiger Verein ist, herausgegeben und ausschließlich in Oberösterreich zur Verteilung gebracht. Der Verein Ring Freiheitlicher Jugend Österreich war daran in keiner Form beteiligt - weder inhaltlich, noch finanziell. Es wurden dafür kei-

ne öffentlichen Subventionen oder entgeltliche Inserate seitens eines Ministeriums oder des Bundes insgesamt verwendet.

Zum Inhalt:

Die Freiheitliche Jugend Oberösterreich hat im Kalender schlicht die Entwicklung der Lebensumstände in den letzten Jahrzehnten beschrieben. So ist es beispielsweise ein Faktum, dass Sprachbarrieren noch vor 30, 40 oder 50 Jahren in Schulen kaum ein Thema waren. Es ist verständlich, dass sich die Jugend Sorgen um die Zukunft ihrer Heimat macht und dies auch ausdrücken will. Gleichzeitig ist es tatsächlich so – und lässt sich auch in den entsprechenden Statistiken belegen -, dass in den letzten Jahren die Probleme im Spannungsfeld der Migration, Integration und steigender Kriminalitätsraten zugenommen haben. Die Jugend ist zudem täglich in der Schule und in der Freizeit mit den Spannungen konfrontiert, die diese Integrationsprobleme mit sich bringen. Eine erfolgreiche Integration setzt auch die ehrliche politische Diskussion über solche Problemfelder voraus. Die Jugend wählt in dieser Diskussion bisweilen direkte Formulierungen, die die Probleme auch plakativ verdeutlichen. Dies ist in einer demokratischen Gesellschaft mit all ihren vielfältigen Meinungen zulässig.

Rechtliches:

Sämtliche Formulierungen im Schülertkalender befinden sich vollinhaltlich im rechtlich erlaubten Rahmen und sind darüberhinausgehend grundrechtlich geschützt. Das Recht auf Meinungsfreiheit iSd Art 10 EMRK bzw Art 13 StGG schützt laut höchstgerichtlicher Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofes verschiedenste Werturteile, mögen sie manchen Mitbürger auch irritierend oder unangenehm erscheinen. Der Ring Freiheitlicher Jugend nimmt dieses subjektive Recht als Grundrechtsträger für sich in Anspruch. Gleichzeitig halte ich fest, dass sich die Freiheitliche Jugend und alle ihre Organisationen immer von Gewalt, Diskriminierung und jeglichem Extremismus distanziert und ein klares Bekenntnis zum Rechtsstaat abgegeben haben.“

Mit besten Grüßen

Dr. Juliane Bogner-Strauß

